

II. Einstieg in Verwaltung und Politik – Ressortsekretär

1970–1986

Bereits 1969 war Herbert Wille zum Leiter der neu geschaffenen Dienststelle für Personal und Organisationswesen bestellt worden.⁸ Nach der Abwahl Dr. Gerard Batliners (FBP) als Regierungschef trat er die Stelle jedoch nicht an und arbeitete ab April 1970 als Ressortsekretär von Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber (FBP) bei der Regierung.⁹ 1971 heiratete er Madeleine Hugentobler.¹⁰ Aus der Ehe stammen die beiden Söhne Ivo¹¹ 1975 und Tobias¹² 1978.

Als Ressortsekretär war Herbert Wille Mitglied liechtensteinischer Delegationen bei Verhandlungen über Staatsverträge, so 1971 mit der Schweiz über die Revision des Postvertrags von 1920¹³ und mit Österreich über die Vollstreckung von Zivilurteilen.¹⁴ 1975 war er massgeblich beteiligt an den Vorarbeiten und Verhandlungen zu einem Staatsvertrag mit der Schweiz über den Beitritt Liechtensteins zum Förderungsprogramm «Jugend und Sport».¹⁵

Wesentlichen Anteil hatte er an der Erarbeitung von Grundlagen und Entwürfen zu wichtigen Reformwerken der Gesetzgebung. Aufgrund seines Studiums brachte er beste Voraussetzungen mit für die Neugestaltung des Verhältnisses von Kirche und Staat. Zusammen mit seinem Doktorvater Professor Eugen Isele erarbeitete er für die Kommission zum Studium liechtensteinischer Eherechtsfragen Reformmodelle¹⁶ und den Entwurf der Regierungsvorlage für ein neues Ehege-

8 Regierungssitzung 28. Oktober 1969.

9 Dr. Walter Kieber, Regierungschefstellvertreter 1970–1974 (Ressorts: Inneres, Justiz, Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft), Regierungschef 1974–1978 (Ressorts: Präsidium, Äusseres, Finanzen, Justiz, Bauwesen, Land- und Forstwirtschaft), Regierungschefstellvertreter 1978–1980 (Ressorts: Wirtschaft, Justiz, Verkehr, Jugend und Sport). – Am 24. April 1980 feierte Dr. Her(i)bert Wille sein 10-jähriges Dienstjubiläum beim Staat (LVo 21. 4. 1980).

10 LVo 6. 5. 1971.

11 LVo 17. 6. 1975.

12 LVo 24. 4. 1978.

13 LVo 14. 1. u. 6. 2. 1971.

14 LVo 17. 3. 1971.

15 LVo 17. 12. 1975.

16 Bericht der Kommission zum Studium liechtensteinischer Eherechtsfragen, Mai 1972.